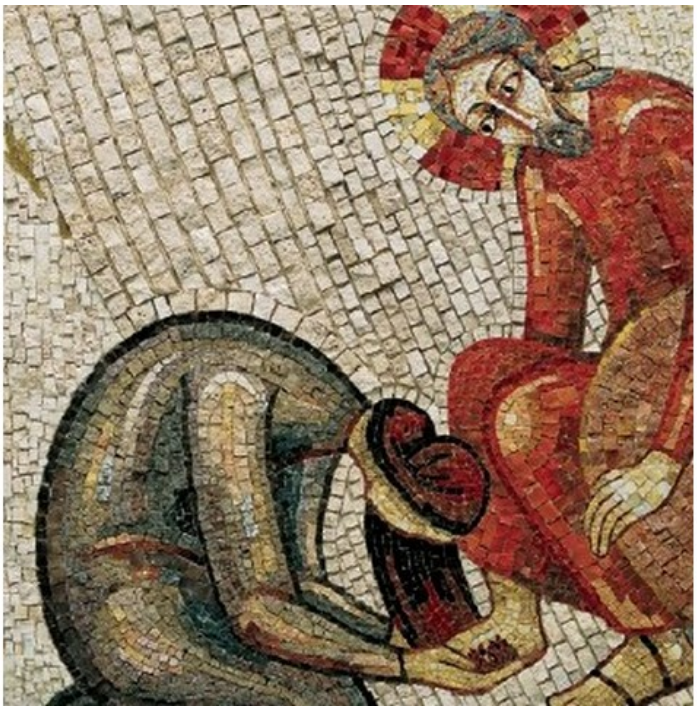
Veröffentlichung des Buches des Großmeisters über die Spiritualität des Ordens



© LEV Detail eines Mosaiks von Pater Rupnik (Kapelle Redemptoris Mater im Vatikan), das die Episode aus dem Evangelium darstellt, bei der Maria von Bethanien Jesus die Füße salbt und mit ihren Haaren trocknete. „Und das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt“ (Johannes 12,3).

„E tutta la casa si riempì del profumo dell’unguento“ (Das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt): So lautet der Titel des Buches von Kardinal Fernando Filoni, das von der Libreria Editrice Vaticana herausgegeben wird und dessen italienische Fassung Mitte Dezember 2020 im Buchhandel erhältlich sein wird. Weitere Sprachversionen sollen 2021 herauskommen.

Während der Ausgangssperre widmete sich der Großmeister des Ordens mit Sorgfalt und Aufmerksamkeit der Abfassung dieses Textes, der die Ritter und Damen dabei unterstützen soll, ihre Spiritualität im Licht des Heiligen Grabes im Alltag zu leben.

In der Einführung zu seinem Buch sagt Kardinal Filoni: „Ziemlich häufig fragen die Mitglieder des Ordens vom Heiligen Grab von Jerusalem, ob die Mitgliedschaft in dieser alten und edlen Institution eine authentische ‘Spiritualität’ impliziert. Die Frage ist insofern relevant, als es sich nicht um einen reinen Ehren-Orden handelt, sondern im Gegenteil um eine aktive und wesentliche Einrichtung mit Verantwortung und Verpflichtungen, die ihr schrittweise von den Päpsten übertragen wurden“.

Anschließend nimmt der Text den Leser an der Hand und legt ihm die beiden Schlüsseldimensionen der Spiritualität des Ordens offen – und zwar die biblische und die ekklesiologische Dimension. Von der Salbung in Bethanien bis zum Fuß des Kreuzes, vom leeren Grab bis zum Ende des Weges, der die Jünger von Jerusalem nach Emmaus führte, lädt uns Kardinal Filoni ein, in dem Land, das wir so sehr schätzen, und in dem ‚Heiligen Land‘ unseres Alltags in die Fußstapfen Jesu zu treten. Die Gnade, die uns durch die Taufe geschenkt wird, führt uns in das Leben der Kirche und Mutter ein, die die Ritter und Damen des Ordens vom Heiligen Grab auf ihrem Weg begleitet. In dieser kirchlichen Dimension und mit Rittern und Damen, die fest mit dem Wort Gottes, dem Gebet und

den Sakramenten verbunden sind, wächst und reift die Spiritualität des Ordens und wird zu einem Geschenk für die Weltkirche.

Der Duft jenes Parfüms, mit dem Jesu Leib zu salben Maria sich glühend wünschte, liegt also heute in unseren Händen. Wir können uns aussuchen, was wir damit machen wollen, und seit Jahrhunderten wird den Rittern und Damen ein Vorschlag gemacht: „Die Mitgliedschaft im Orden erlaubt uns, das Werk Mariens von Bethanien fortzusetzen. Das heißt, dass auch wir den ‚Leib Christi' salben können, der die Kirche ist, in der Jesus heute lebt. Ich beziehe mich auf die Kirche in ihrer weltweiten und örtlichen Gegebenheit, aber für die Mitglieder des Ordens insbesondere auf die Mutterkirche aller Kirchen, die Kirche von Jerusalem mit ihren Gläubigen, ihren Pilgern, ihren Flüchtlingen, ihren Armen, die Jesus uns anvertraut hat", erklärt der Großmeister.

Wenn wir diesen Auftrag erfüllen, indem wir heute den Leib Christi salben, tragen wir in aller Bescheidenheit dazu bei, den Duft des Parfüms in dem Haus zu verbreiten, in dem wir uns freuen zu leben: in unserer Kirche.

(Oktober 2020)